

Provinz und Umgegend.

Halle a. S., 29. März. Halle'scher Bankverein von Kullisch, Kampff & Co., Halle a. S., Actiengesellschaft. Die heute abgehaltene ordentliche Generalversammlung nahm zunächst den Geschäftsbericht für 1893 entgegen, genehmigte die Bilanz und ertheilte den persönlich haftenden Gesellschaftern und den Aufsichtsratsmitgliedern Entlassung. Nach den Vorschlägen des Aufsichtsrats wurde der erzielte Reingewinn von 664 412,60 Mk. wie folgt vertheilt: 5 pCt. Verzugsdividende auf 8 400 000 Mark Actiencapital = 420 000 Mk., Taxidivide auf den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Gesellschafter 56 843 Mk., 2 pCt. Superdividende = 168 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 17 953 Mk. Zum Schluss wurden noch Wahlen vorgenommen.

Halle a. S., 30. März. Der neue Pfarrer von Reibitzburg bei Halle (an Stelle des verstorbenen Superintendenten Fabarius), Herr Willard-Oberpfarrer Thiel in a. R., ist dorther mit Familie eingetroffen und von seiner neuen Gemeinde feierlich empfangen worden. Die Stelle ist sehr gut besetzt und war die Zahl der Bewerber um dieselbe nicht gering. U. a. hatte sich ein hoher Geistlicher aus Schlefien gemeldet, der auch vom Consistorium befähigt, von der Gemeinde aber ob seines Alters und seiner großen Ansprüche in Bezug auf Baukosten abgesehen worden war. Darüber entstand ein langer Streit, der nun aber glücklichweise beigelegt worden ist. — Gleichwie in Weichenstein sind auch in Grömnitz bei Halle bei den kürzlich gehaltenen Wahlen von Gemeindevorstern für die dritte Abtheilung die Sozialdemokraten trotz eifrigster Agitation unterlegen. Darüber natürlich großes Gezeier im Lager der „Genossen“ und Schimpfen auf die Capitalwirtschaft und die Schleppepraktiker der Arbeiter.

Halle, 30. März. Auf der Eisenbahnstraße Halle-Könnern, nahe der Station Leiza wurde heute in aller Frühe der Leichnam eines Mannes aufgefunden; der Kopf war vom Kumpfe getrennt. Der Todte wurde als der Kaufmann W. Ost. Beyer von hier, 47 Jahre alt, verheiratet, Vater von 5 Kindern, cognoscirt und nach gerichtlicher Aufhebung nach Halle geschafft. Ob hier ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliegt, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. — Herr Wendtmann Hoffmann betraf gestern Morgen in aller Frühe auf dem Wege zwischen hier und Bismarck zwei Männer, welche schwere Pakete mit sich führten. Da ihm dies verdächtig vorkam, so hielt er die Betreffenden an und fragte sie nach dem Inhalt der Pakete. Statt der Antwort warfen sie die Pakete von sich und nahmen Reißaus, was ihnen bei dem herrschenden dichten Nebel auch gelang. In den beiden Paketen fanden sich 4 schwere geräucherter Schlingen, die sicher gefahrlos sind, vor.

Weißfels, 31. März. Gestern Vormittag erfolgte auf Requisition der Staatsanwaltschaft die Verhaftung des hiesigen Zuhälterei Dieb. Derselbe ist sofort in das Untersuchungsgefängnis nach Raumburg eingeliefert.

Raumburg, 29. März. In der gestrigen Generalversammlung der Straßenbahngesellschaft wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1893 vorgetragen, der mit einem Verluste von 15 907,60 Mk. abschließt. Dieser Verlust ist in den ersten Monaten d. J. noch weiter gewachsen. Die Ausgaben würden noch höher sein, wenn die Aufsichtsrats ihre angelegentlichste Tätigkeit nicht unentgeltlich ausübten. Eine längere Bepfischung kaufte sich an die Frage, ob statt des Dampftriebes nicht besser der elektrische eingeführt werden möge; hierzu sei auch eine Erhöhung des Aktienkapitals nothwendig, auch eine Erweiterung des Bahnbetriebes bis nach Altmich bezw. Großgörlitz. Von anderer Seite wurde noch die Einführung des Gasbetriebes vorgeschlagen. Nachdem der Geschäftsbereich einstimmig genehmigt und der Vorstand entlassen worden war, wird der Antrag, über die Liquidation in einer neuen Generalversammlung am 11. April zu beschließen, mit 193 gegen 80 Stimmen angenommen. Inzwischen soll der Vorstand die Verhandlungen wegen Gewinnung einer neuen Betriebskraft fortsetzen. Sodann wurden an Stelle der Herren Reinhardt (jetzt Vorstand) und Haasewitter (ausgeschieden) die Herren Hagemann und Leine mit 173 bezw. 188 Stimmen zu Aufsichtsräthen gewählt. Endlich wurde nahezu einstimmig beschlossen, vom 1. April ab den Zehnfeuertag wieder einzuführen.

Zorgau, 30. März. Die gestern in Gräbich abgehaltene Auction von Habblitzpferden hatte bei einem Verkauf von insgesammt 37 Stück ein Ergebnis von 2606 1/2 Doppeltronen = 52 130 Mark. Den höchsten Preis erzielte die 1890 in Gräbich geborene dunkelbraune Stute Benedita mit

126 Doppeltronen, während die 1885 geborene engl. Vollblutstute Verbanbi (v. Chamant u. Wellchen) nur 118 brachte. Der Durchschnittspreis eines einzelnen Pferdes beträgt somit nur 1409 Mk.

Gräbich, 29. März. Heute Abend gegen 7 Uhr sahen viele Passanten eine Leichenbeförderung, wie sie höchst selten vorkommt. Der einzige Thürmer unserer Stadt auf dem Westthurm, Kribitz mit Namen, ist heute Vormittag gestorben und wurde zu obiger Zeit im Carpe ad schwindelnder Höhe am Seile heruntergelassen. (Holl. Ztg.)

Nordhausen, 30. März. Einen entsetzlichen Tod fand gestern wie die „Nordh. Ztg.“ meldet, der elfjährige Sohn des Postbeamten Lier hier, der zwischen 6 und 7 Uhr abends in dem Garten seiner Eltern an dem dort befindlichen Turm, welches aus Steinen besteht, erkängt vorgefunden wurde. Wahrscheinlich hat der Knabe an dem Redelungen angehängt die durch einen unvorhergesehenen Zufall eines so tragiischen Ausganges nahmen. Der Schmerz seiner betauernswürdigen Eltern und Geschwister über den so jenseitigen Tod des hoffnungsvollen guten Knaben ist unbefreiblich.

Korn Harze, 28. März. Die Bauholz-Auctionen, die jetzt abgehalten werden, gehen meist recht schlechte Resultate. Auf mehreren Auctionen wurden überhaupt keine Erlöse auf Bauholz abgegeben, auf anderen waren diese so gering, daß die Auctoren ausgedehnt werden mußten. Die Holzhändler erklären, daß ihnen die Aufträge aus dem größeren Städten fehlen, da dort die Bauzeit in diesem Frühjahr recht gering sei.

Oberbödingen, 30. März. Seit vorgestern wird am salzigen See ein interessanter Vorgang beobachtet. Die sogen. Tüpe kriecht in sich selbst zusammen, das Wasser und die Ufer verschwinden dem Auge bemerkbar in der Tiefe. Die Abnahme ist eine sehr rasche, so daß die Vermuthung nahe liegt, den Röhrling See in aller Kürze auch ohne die Thätigkeit der gewerkschaftlichen Pumpen geleert zu sehen.

Annaberg, 30. März. Eine furchtbare Plutthat ist am Mittwoch in unserem Nachbarstädtchen Buchholz verübt worden. Oberhalb des Schillerplatzes im Buchholzer Stadttheater wurde eine Frau und zwei Kinder mit durchschnittenen Adern aufgefunden. Nichts neben der etwa 35 Jahre alten Frau lag ein ungefähr 2 1/2 Jahre altes Mädchen und neben diesem dessen 6-jähriger Bruder. Während die Kinder bereits ihren Geist aufgegeben hatten, gab die Frau noch Lebenszeichen von sich, starb aber schon nach wenigen Stunden. Die Frau, in der man später die Gattin eines Cartonnagenarbeiters erkannte, war die Mutter der Kinder und hat, jedenfalls in Augenblicken geistiger Unmuthung, die blutige That selbst vollbracht.

Wittenberg, 30. März. Wie das Mitt. Ztbl. hört, sind bezüglich des Projektes, das neu zu begründende Lehrer-Seminar hier in Wittenberg zu errichten, die Verhandlungen seitens der hiesigen städtischen Behörden bereits lebhaft im Gange. Dresden, 29. März. König Albert unternahm gestern, wie den Vbz. N. R. telegraphisch gemeldet wird, einen Spazierritt nach dem Großen Garten. Sein erster Versuch, nach der überhanden Krankheit wieder einen Ausflug zu Pferde zu machen, ist Er. Majestät gut bekommen.

Aus Staffort wird der N. Zg. unterm 30. März geschrieben: Heute Nachmittag gegen 4 Uhr wurde unterhalb der feineren Vohobrade ein männlicher Leichnam aus der Tiefe gezogen, der nach dem vorgefundenen Papieren als der des seit Anfang d. R. aus dem benachbarten Dorfe Löderburg verschwundenen praktischen Arztes Dr. R. erkannt ist. Die Leiche wurde durch die sofort benachrichtigte Polizei in die städtische Leichenhalle geschafft.

Localnachrichten.

Merseburg, den 1. April 1894.

(Personal-Nachrichten.) Die bei der Landes-Direction hier beschäftigten bisherigen Secretariats-Assistenten Reich und Geise sind vom 1. April d. J. ab zu Landes-Secretären ernannt. Der Apothekenbesitzer Gurge hier ist zum pharmaceutischen Bevollmächtigten bei der Befichtigung von Apotheken, Zweig-, Krankenhäusern, ärztlichen Hausapotheken, sowie von Drogenhandlungen und der Apotheker Dr. Hornemann in Halle a. S. zu seinem Vertreter ernannt.

Der Herr Minister für Handel und Gewerbe theilt der Handelskammer zu Halle a. S. den Erlaß des Kaiserlichen Russischen Finanzministeriums über die Verbringung von Ursprungsgewinnigen bei der Einfuhr deutscher Waaren nach Rußland mit. Beisitzliche Kreise können von demselben in den Geschäftsräumen der Handelskammer Kenntniß nehmen. — Gleichzeitig mag bezüglich des Waarenverkehrs mit Rußland darauf

hingewiesen werden, daß der Herr Minister die Handelskammer ermächtigt hat, jene Ursprungsgewinnige auszufertigen und zu beglaubigen.

Der hiesige Preuß. Beamten-Verein hielt am Freitag Abend im Saale der „Reichstrone“ seine Generalversammlung ab und beschäftigte sich zunächst mit der Neuwahl des Vorstandes. Aus denselben gingen die Herren Reg. u. Hofrath v. Reichenau als Vorsitzender, Reg. Rath Meyer als 1. Stellvertreter, Bureau-Vorkehrer Taroff als 2. Stellvertreter, Hauptmann a. D. Gesty als Kassensführer, Reg.-Assistent Peggold als Schriftführer, Reg.-Hauptassistent Roth, Oberpostsek. Klein, Musikbr. Schumann, Lehrer Wendenburg und Landes-Exec.-Assistent Gänge als Beisitzer hervor. Hierauf erfolgte die Rechnungslegung für die Jahre 1891, 1892 und 1893. Das letztere schließt ab mit 604,76 Mk. Einnahme, 375,23 Mk. Ausgabe und einem Saldo von 229,53 Mk. Dem Kassier wurde Entlastung ertheilt und der Mitgliederbeitrag für 1894 wieder auf 1 Mk. festgesetzt. Schließlich trat die Versammlung in die Besprechung eines neuen Statutenentwurfs ein und erklärte sich mit demselben im Wesentlichen einverstanden. Der entgeltliche Beschluß hierüber bleibt einer neu einberufenen Generalversammlung vorbehalten. Nach Erledigung weiterer geschäftlicher Angelegenheiten von geringem Interesse wurde die Versammlung geschlossen.

Das sogenannte Drauf- oder Angelbeim-Riethen von Wohnungen hat, wie wir gelegentlich des Vierteljahrswechsels bemerken wollen, nicht den geringsten Zuwachs für die Parteien ihrerlei Verbindlichkeit; das Gegentheil diesen Brauch nicht, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil bei dem Miethpreis unter 150 Mk. jede mündliche Vereinbarung, also der Vertrag auch ohne dieses Angel, bindend ist, während es bei Miethpreisen über 150 Mk. eines schriftlichen Vertrages bedarf. Außer den zur Zeit zwischen Frankfurt a. M. und Berlin über Eisenach-Halle bereits bestehenden Durchgangs-(D-) Zügen Nr. 5 und 6 werden vom 1. Mai d. J. ab auch die Nacht-Schnellzüge Nr. 1 und 2 der gleichen Strecke, die anschlüssigen Schnellzüge Nr. 201 und 202 der Linie Leipzig-Gorbetha und die Schnellzüge 13 und 18 zwischen Berlin und Leipzig in D-Jage umgewandelt. Bei Benutzung dieser Züge ist daher ebenfalls außer dem tarifmäßigen Fahrgebühren eine Platzgebühren von 2 Mk. zu entrichten.

Da der heutige 1. April auf einen Sonntag fällt, so brauchen bei Umzügen nach den gesetzlichen Bestimmungen die großen Wohnungen erst bis zum 4. April geräumt zu sein. Die Antrittszeit des Gefindes ist der 2. April, zugleich auch der Termin für das abziehende Gefinde. Für alle diejenigen Veränderungen, welche eine polizeiliche Anmeldung bedingen, also die Anmeldung beim Wohnungswechsel, der An- und Abzug des Gefindes, der Gewerbegehilfen und Lehrlinge, dürfen die für die An- und Abmeldung vorgeschriebenen Fristen nicht veräußert werden, damit sich die Meldepflichtigen nicht der Befrafung aussetzen. Die Postämter sind von heute an schon um 7 Uhr früh offen.

Morgen beginnt unser Neumarkts-Jahrmarkt, der von Verkäufern und Schaubudenbesitzern ungemein zahlreich besucht ist. Der Verkehr dürfte sich demnach recht lebhaft und interessant gestalten.

Herr Ziegelmeister Prall hat heute vor 30 Jahren in den Diensten des Ziegelbesitzers Herrn Schmidt hier, bei dem er in dieser langen Zeit ohne Unterbrechung in Arbeit stand. Dem braven Jubilar bringen auch wir unsere herzlichsten Glückwünsche!

Aus den Kreisen Merseburg und Duerstel.

Bei dem Gutsbesitzer G. in Crausa brachen in der Nacht vom vorigen Sonntag zum Sonntag Diebe ein und öffneten gewaltsam einen Schrank, in dem sie jedoch den erwarteten Baarschatz nicht vorfanden. Die Langfinger gehen deshalb mit leeren Händen wieder ab.

Schleuditz, 30. März. Nach einer Mittheilung des Directors des Provinzial-Museums für Alterthumskunde Dr. Jul. Schmidt in Halle sind bis von Herrn Beyer in Waplan angegebene Thongefäße altägyptischen Ursprungs und entstammen vielleicht dem 6. Jahrhundert n. Chr. Geburt.

(Aus vergangener Zeit.) Wir haben früher innerhalb der Geschichte der französischen Revolution vor 100 Jahren bereits gezeigt, wie der Blüthenreichthum Robespierre bemüht war, die Gewalt an sich zu reißen. Er ging nicht nur mit der größten Rücksichtslosigkeit, sondern auch mit äußerster Klugheit vor. Auf diesem Wege gelang ihm auch mit Ausdauer und Beharrlichkeit, seinen gefährlichen Nebenbuhler Danton zu beseitigen. Es ist dies eines



Ein Kuh mit dem Kalbe
ist zu verkaufen
Zragarth Nr. 15.
8 Meter eiserne Rausen
weidewertig zu verkaufen
Brennerstraße 8 a.

Futterstroh,
Ehren, Futterloscheln, eingetrennte
Schnitzel verkauft
Rittergut Zöschken
(Oberhof)

Ein tafelförmiges Klavier
billig zu verkaufen
Neumarkt Nr. 14.

Ein noch neues
Ziegenbock-Geschirr
ist zu verkaufen
Gauleiche Straße 18.

Pneumatic-Klober,
ist neu, billig zu verkaufen. Zu erfragen in
der Exped. d. Bl.

Eine gut erhaltene Kinderbettstühle
ist billig zu verkaufen
Bornert 12, 1 Tr.

Laden
reicht kleiner Wohnung ist, in Metzger-
Geschäft passend, sofort zu mieten gesucht.
Angehöle unter **Nr. 11.** an die Exped. d.
Bl. erbeten.

Ein Familien-Loft im Vorderhaus ist
don. jetzt ab zu vermieten und 1. Juli zu
bestehen
Neumarkt 67.

Eine freundliche Wohnung von **St. S.** u.
u. Vorplatz ist von jetzt ab zu vermieten und
1. Juli zu bestehen
Krautzstraße 5.

Markt 34
ist die 2. Etage der 1. Wörl zu vermieten.

Neumarkt 75
ist die 1. Etage ganz oder geteilt zu ver-
mieten.

Bornert 3
ist die 1. Etage zu vermieten und zugleich
zu bestehen. **Bornert 3.**

Ein geräumiges Putzerei-Loft, welches
sich auch zum Handel eignet, per 1. Juli
zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kauf-
mann **Gummert, Gottbartsstraße.**

Eine kleine Stube für eine einzelne Person
ist zu vermieten, sofort oder später zu bestehen
Johannstraße 6.

Fremdliche Wohnung von Stube, vier
Kammern, Küche und Zubehör ist zu ver-
mieten
Johannstraße 6.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben,
3 Kammern, Keller, Vorplatz, und Wasser-
leitung und sonstigen Zubehörl, ist wegen
Uebersahme eines Bismarck-Loftes des jetzigen
Besizers sofort zu vermieten und zum 1.
Mai oder später zu bestehen.
K. Hennicke, Bahnhöfstr. 1.

Wohltätiger Haus ist zu vermieten und
sofort oder später zu bestehen. Zu erfragen
Krautzstraße 5, Port. 1.

Ein Haus, bestehend in 8 Stuben, 3
Kammern, Küche, Wasserleitung und sonstigen
Zubehörl, ist im Ganzen oder geteilt zu ver-
mieten
Markt 28.

Eine Wohnung, bestehend aus großer und
kleiner Stube, Kammer, Küche und allem Zu-
behörl, Preis 68 Thlr., zu vermieten und 1.
Juli zu bestehen
Wolffstraße 3.

Einige Hofwohnung
an ruhige Leute zu vermieten
Lauchstädter Straße 18.

Eine Wohnung
2 Stuben, 1 Kammer und
Stube unvollständig zu vermieten
Lauchstädter Straße 18.

Eine Wohnung befindet sich von heute ab
auf **Oberburgstraße Nr. 5**
im Hause des Herrn **Hau.**

A. Langhals.
Eine Wohnung ist zu vermieten und
1. April zu bestehen
Markt 7.

3 Wohnungen, bestehend in 2 und 3 Etage
des Hauses, zu vermieten
Neumarkt-Dröckerie.

Eine Wohnung mit Stube, Kammer, Küche
und allem Zubehörl, ist zu vermieten und sofort oder
später zu bestehen
Wolffstraße Nr. 21.

Ein kleines Haus, Stube, Vorderkammer
und Stall, jetzt zu vermieten und 1. Juli
zu bestehen
Johannstraße 6.

Ein geräumiges geräumiges Putzerei-
Loft ist zu vermieten und 1. Juli zu bestehen
Krautzstraße 5.

Brennerstraße 16
eine Stube, Kammer, Küche
und allem Zubehörl, an ein Paar ruhige Leute zu
vermieten

Fremdliche Wohnung von 3 Zimmern
reicht Zubehör, der 1. Etage, von einer
Dame zu mieten gesucht. Offerten unter
W. 11. an die Exped. d. Bl. erbeten

Ein Loft zu vermieten sofort oder zum
1. Juli zu bestehen

Neue Egidienstraße 11.
Eine Wohnung für 46 Thlr. sofort zu be-
ziehen
Schmalestraße 7.

Eine freundliche Putzerei-Wohnung, Stube,
Küche mit Zubehör, ist zu vermieten
Wolffstraße Nr. 19.

Die 2. Etage meines Hauses
Lindenstraße Nr. 11,
aus 4 Stuben, 3 Kammern, Küche und
Entrée bestehend, ist vom 1. October
zum 1. October d. J. zu vermieten.

Lindenstraße 3
ist eine Putzerei-Wohnung, 2 Stuben, 2
Kammern, Küche und Wasserleitung und Zu-
behörl, zu vermieten und 1. October zu be-
stehen

Wohnung,
2 Stuben, Kammer, Küche und sonstigen Zu-
behörl, mit Wasserleitung, von jetzt ab zu ver-
mieten und 1. October ab später zu bestehen
Wolffstraße 5.

2 Familien-Wohnungen, reiche Zubehör
sind zu vermieten und 1. Juli zu
bestehen
Egidienstr. 23.

Markt 27
ist die 2. Etage, bestehend aus Stube, drei
Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten
und 1. Juli zu bestehen.

Eine Putzerei-Wohnung, von Stube, zwei
Kammern, Küche, großen Keller, ein Stall
Garten, zu vermieten und zum 1. Juli zu
bestehen. Preis 42 Thlr.

Wellenartige Fiedrichstraße Nr. 2.
Freudliche Wohnung, 3 Zimmer, Schlaf-
kammer, 2 Kammern, Küche und Zubehör, Juli
oder October beziehb., zu vermieten

Ein Loft ist zu vermieten und kann 1.
Juli bezogen werden
Böhl Nr. 18.

Lindenstraße Nr. 12
ist die 1. Etage von jetzt ab zu vermieten
und zum 1. October zu bestehen.
A. Mielig.

Logis-Vermietung.
Ein neu vorgerichtetes Logis von 3 Zimmern,
Küche und Zubehör in der 2. Etage ist an
ruhige Mieter sofort zu vermieten und zu
bestehen
Unteraltburg 43, Hinterhaus.

Eine gut möblierte Stube
nebst Schlafkammer ist sofort zu bestehen
Lindenstraße 4.

Einfach möblierte Stube
zu vermieten. Zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit
Schlafkabine ist an einen Herrn zu vermieten
Gottbartsstraße 4.

Fremdlich möblierte Wohnung
sofort zu vermieten
Burgstraße 10.

Möblierte
Freundliche Stube nebst Schlafkammer sofort
zu vermieten
Markt Nr. 14.

Möblierte Wohnung
In der Nähe der Bahn ist eine möblierte
Wohnung wegen Verlegung 1. oder 15. April
zu vermieten. Zu erfragen bei Herrn Kauf-
mann **Hegand, an der Stadtkasse.**

Eine freundlich möblierte Stube mit
Schlafkammer an ein oder zwei Herren zu ver-
mieten
Lindenstraße 10, 2 Tr.

Ein freundlich möbliertes Zimmer
zu vermieten. Preis 9 Thlr.
II Unteraltburg 3.

Ein freundlich möbliertes Zimmer (Nähe
der Bahn) sofort preiswürdig zu vermieten.
Lauchstädter Str. 18, 2 Tr.

Fremdliche Schlafstelle
sofort zu vermieten
Burgstraße 10.

2 freundliche Schlafstellen mit Kü-
chen offen
gr. Sirtstraße Nr. 1.

Drei Schlafstellen, offen
Friedrichstraße 7, 2 Tr.

2 Schlafstellen offen.
Wolffstraße 5, 1. Etage.

Demont. Frau, Wm., sucht jetzt oder später
kleinere Wohnung, am liebsten wo Hausarbeit
mit zu verrichten ist. Offerten unter **W.**
10 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Während des Jahresmarktes.
ff. Cappelle und Strohhütlinge,
Felder, pommersche und schwedische
Bücklinge, gezeichnete Schießscheibe,
alle Funden, Ansoheringe u. dgl.
alles in mit 1/2 Preis zu billigen
Preisen.

Adolf Schmiedler aus Halle.
Stand: Krautzstraße

Holzpanzertisch und Indupantoffeln
billigst und billigst zu verkaufen
H. Lehmann, Bismarckstraße,
Brennerstraße 8, im Hofe.

Niedmann's Berntsch-Schnell-
trodren-Dehad mit Farbe,
unüberwiegend in Trodenstraße, Güte
und Glanz, sowie alle übrigen Farben,
Blau, Gelb, Violett, Braun
u. s. w. empfiehlt
H. Erdmann,
Drogenhandlung, Markt 10.

Holzpanzertisch
offert im Einzelnen wie in Duzenden billig
H. Abrecht, Oberaltburg 13.

Alle Briefmarken! Lauff. Postretirär
Kauz. Naumburg (S.).

Für Augenkrankte
hin ich täglich 11-12 u. 2-3 Uhr
wieder zu sprechen.

Dr. Peppmüller,
San.-Rath, (40555),
Halle a/S., Karlstr. 36.

Hochfeinen Scheibenhonig,
frischen Waldmeister,
neue Malta-Kartoffeln,
echtes Hamburger Rauchfleisch
empfehlst
G. L. Zimmermann.

Gardinen
in guten Qualitäten, neuesten Mustern,
weiß und crème, empfiehlt zu billigen
aber festen Preisen

Carl Pollert,
Gottbartsstr. 13, II. Etage.

Weiße Vargentrefte mit
kleinen Webfehlern billigst bei
d. O.

Nappelsche Büdlinge
fein eingetroffen bei

E. Wolf.
Glacéhandschuhe
für Herren und Damen in guten Qualitäten
billigst. **Seidenhandschuhe**
in großer Auswahl empfiehlt während d. Marktes
B. Förster's Handschuhgeschäft
aus Bay.
Stand am goldenen Löwen.

Baseline-Gold-Cream-Seife
mit der aller Feinsten, besonders gegen ranke
und harte Haut, sowie zum Waschen und
Baden kleiner Kinder. — Preis a. Pack. —
3 St. 50 Pf. bei **F. Curze, Apotheker.**

Sie Husten nicht mehr bei
Gebrauch von
Kaiser's Brust-Caramellen,
wohlschmeckend und sofort lindend bei
Husten, Heiserkeit,
Brust- und Lungenentzündung
Sich in Pack. a 25 Pf. bei **Otto Classe,**
Schmiedstr. 8, W. Fänger, Neumarkt

Zum Wohl
meiner Mitmenschen bin ich gerne bereit,
Allen unentgeltlich ein Getränk (keine Medizin
oder Gebrauchsgegenstand) nachzufragen, welches
bei 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magen-
geschwächen, Appetitlosigkeit und schwacher Ver-
dauung bereit hat. **J. Koch,** Köhler Köhler
a. D., in Belleben, Kreis Sörter, Westfalen.

Hansfrauen!
Aus alten Wollschaff, Strampfen, Garn etc.
werden neue Damenkleider und Mantel-
stücke angefertigt.
Wasser und Ammoniakseife bei
A. Donnerbach, Sirtstraße.

Holzpanzertisch
in allen Größen offerirt billig und gut
Franz Haupe, Holzpanzertischmacher,
Wunderscheim

Sanitätskaffe
Dem geehrten Publikum von Weesburg und
Umgebung hi weise ich an

W. Lehmann
in empfehlende Erinnerung
und recht herzlich.
eine gute
zur gefälligen Benützung
H. Gärtner, Poststr. 8a.

Meine Wohnung befindet
sich vom 1. April er. ab im
Haufe des Herrn Bäckers
meister Gieselberg.

Gingang Entenplan.
R. Thörmer,
prakt. Zahnarzt.

Aufgepasst!
Einen großen Vorrath aller Sorten Schuh-
waren, Pantoffeln v. 40 Pf. an mit harten
Sohlen von 30 Pf. an, samt Lederpant-
offeln, Blüß, Penn u. Stiefel, Damen-
Schuhe, Leder- u. Stiefeln verkauft
während des Marktes sehr billig.

W. Wagner aus Halle a/S.
An Firma erbeten,
Stand an der Neumarktstraße.

Eilt! Eilt! Eilt!!!
Ein großer Vorrath Schuhe u. Pan-
toffeln ist jetzt billig, auf dem Neumarkt,
Stand vor dem Hause des Herrn

Kaufmann Bauer,
Empfehle einem Boten geschickte Waare.
Einige Besichtigungen nach Wunsch bis
Montag Abend abzugeben.
Auftragsgott

F. Lenz, Halle a/S.
Deleg. Adr.: Glascollekt, Berlin.

Vonner Victoria-Lotterie.
Ziehung 8. Mai er.

Sauptgewinn 20000 Mark bar.
Loose nur 1 Mk., 11 Loose 10 Mk.
Banco und Bille 30 Pf. extra.

Gamburg, rote Kreuz-Lotterie
Ziehung 18. 19. 20 April er.

Sauptgewinn 50000 Mark bar.
Loose a 3 Mk., 11 Loose 1.75 Mk.
1 Mk. Porto u. Bille 30 Pf. extra, bestimmt
M. Meyer's Glascollekt,
Berlin O. 17, Griner Weg 40.

Wohlschmeckendes
gut angebackenes
Roggenbrot nach englischer Methode, Stück 21-30
Pf., empfiehlt **Franz Sonnenkal,**
Bäckerm., Breitestr. 20.

Bruchbandagen,
einfach und leicht, in allen Größen, Kupfer-
schalen, Leibbinden, Geruchhalter empfiehlt
A. Prall, Burgstraße.

Reparaturen werden gut und schnell
angeführt.

Frische Sendungen
Portland-Cement
und **Graukalk**
sind eingetroffen.

C. Günther jun.,
Wauernau.

Thauroher, Krippen und Eisenwaagen
a. O.

IV. Freiburger Münsterbau-
GELD-LOTTERIE.

Ziehung 12. a 13 April er.

Hauptgewinn: 50000 Mk., 20000 Mk.,
10000 Mk., 1 Sa. 3333 Geldgewinne,
215 000 Mk., ohne Abzug zahlbar.

Loose a 3 Mk., 30 Pf. extra,
empfehlen u. versenden auch geg. Nachn.

Oscar Bräner & Co.,
Bankgeschäft,
Berlin W., Friedrichstr. 181.

Brennmaterialien
zu billigstem Sommerpreis liefern
jedem Posten und bitte um gef.
Bestellung.

Wilh. Kündiger.

Billig! Büdlinge, Billig!
Nappelsche, Kieler u. Strohbüdlinge,
frisch eingetroffen, 4 und 5 Stück 10 Pf.
Geruchhafte, weisse, Brautzeuge,
Gardinen, Apfeln etc. billig.
Stand zum Jahrmart vor dem Hause
des Kaufmanns Herrn **Thomae.**

Heinrich Müller,
Bismarckstr.

Spezial-Arzt BERLIN,
Dr. Meyer,
Kronen-
Strasse 2, I Etg.

heil Geschlechts, Frauen- u. Hautkrankheiten
sowie Schwächezustände der Männer nach lang-
jähriger, bewähr. Methode, bei denen ein
3-tägiger, veralteter, vorverw. Fall, auch
in sehr kurzer Zeit, nur v. 12-2-6-7; (auch
Sonntags) Auswärt. mit gleich. Erfolg bried.
u. vorschweig. (Nr. 995).

Wer in Krankheitsfällen, wo lebenswichtige Theile n. gänzlich zerbrochen sind, sich gesund u. b. a. d. Grenze d. Möglichkeit gesund erhalten will, g. ausf. Rath, sogl. n. 2-4 Uhr. Schriftl. über „Heilung“ und „Erhaltung“ sind b. n. gratis, u. auto geg. 10 Bfg. Marke, vorläufig u. über. **F. Dietze, Halle a/S, Kaiserstr. 25, n. d. Buchereistr.** (H. 51474 a)

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss der Kassensmitglieder, daß vom 1. April d. J. ab an Stelle des Herrn Dr. Ehsoldt **Herr Dr. Kessler, Hofmarkt Nr. 7 hier,** von uns als Kassensarzt gewählt worden ist und an diesem Tage sein Amt ansetzen wird.

Ferner theilen wir mit, daß eine Neuorganisation der Stadt in zwei Bezirke in der Weise stattgefunden hat, daß als Kassensbezirk vom 1. April cr. ab:

- 1) Herr Dr. Bonner (Erschunden: vormittags 8-10 Uhr, nachmittags 1-2 Uhr.)
- alle Straßenthelle der Kirchengemeinden Altenburg (St. Vit), Neumarkt (St. Thoma) und der Dommgemeinde,
- 2) Herr Dr. Kessler (Erschunden: vormittags 8-9 Uhr, nachmittags 1-2 Uhr.)
- alle Straßenthelle der Stadtgemeinde (St. Marien)

angeheilt werden, eine Neuorganisation der Bezirke also nur infolgedessen vorgenommen ist, als von dem bisherigen Bezirke des Herrn Dr. Ehsoldt, welchen Herr Dr. Kessler übernimmt, die Straßenthelle der Dommgemeinde in Zukunft zum Bezirke des Herrn Dr. Bonner gehören.

Am Uebrigen tritt eine Aenderung der über die Krankenkassung er. früher erlassenen Vorschriften nicht ein. **Merseburg, den 19. März 1894. Der Vorstand. Paul Thiele, Vorsitzender.**

Bereinheimel Kampfenossen.

Monats-Veranstaltung am Dienstag den 3. April, abends 8 Uhr, beim Kamerad Vogel. **Der Vorstand.**

Giebler's Restaurant, Gothaerstraße. Heute Sonntag Vormittag **Speckkuchen.**

Gasthof z. preussischen Adler. Heute Sonntag früh **Bockbier.** R. Graßmann.

Atzendorf. Heute Sonntag abends 7 Uhr an **Tanzmusik,** wozu freundlichst einladet **C. Laub.**

Angarten. Sonntag früh **Speckkuchen.** H. Bier aus der Salischen Actien-Brauerei. **Ed. Lasse.**

Restaurant z. Schützenhaus. Empfehle dem geehrten Publikum von Merseburg meine Clubzimmer und Kegelbahn. **Concert und Abendunterhaltung.** Entrée frei. **Achtungsvoll B. Spahn.**

Stieler's Restaurant, Neumarkt. Morgen Montag **Ehrlachfest.** Zur Zufriedenheit. Heute Sonntag früh 9 Uhr **Speckkuchen.** **C. Vogel.**

Berbig's Restauration. Während des Jahrmartzes **große humoristische Gesangsvorträge,** ausgeführt von 4 Damen u. 2 Herren.

Landwirthschaftlicher Consum-Verein
Eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftung, Merseburg.

Activa.	Bilanz pro 1893.	Passiva.	
Baaren-Conto	M. 10176,44	Geschäfts-Antwelle-Conto	M. 6900,-
Umsatzen-Conto	15915	Gemeinschaftlich-Conto	7535,60
Kassa-Conto	1348,30	Central-Genossenschaft-Conto	5890,85
Debitoren-Conto Corrent	30941,06	Kreditoren-Conto Corrent	20759,42
		Gewinn- und Verlust-Conto	1530,08
			M. 42615,95
			M. 42615,95

Wittalscherbestand am 1. Januar 1893 61, 8.
Zugang 8.
Wittig am 31. December 1893 69 Mitglieder.
Merseburg, am 31. December 1893.
Landw. Consum-Verein G. S. m. b. H. Merseburg.
Tetschmann, Geschäftl.

Gür Bandwurmlcidende!

Jeden Bandwurm entferne in 1-2 Stunden radical mit dem Kopf, ohne Anwendung von Couffo, Glycerinöl und Canalla. Das Verfahren ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht anzuwenden, sogar bei Kindern im Alter von 1 Jahr, ohne jede Vor- oder Hungersart, vollständig schmerzlos und ohne mindeste Gefahr: für den wirklichen Erfolg keine Garantie, auch wenn vorher anderwärts viele vergebliche Curen durchgemacht wurden. Streng reelles Verfahren, welches Tausende von Dankeschreiben aus ganz Deutschland etc. mitbeweisen. **Abrege:**

Die meisten Menschen leiden, ohne daß sie es wissen, an diesem Uebel und werden dieselben größtentheils als Naturane und Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang unbeständiger oder flüchtiger Stühle, blaue Ringe um die Augen, Blässe des Gesichtes, matter Blick, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Erbrechen bei nächstem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, Schwinden, Magenläure, Beschleunigung, Kopfschmerz, Schwindel, unregelmäßiger Stuhlgang, Altersjuden, wellenartige Bewegungen und langende Schmerzen in den Gedärmen, belegte Zunge, Geratlofen. (E. F. a. 494.)

Spottbillig!!

Den höchsten Rabatt auf die **Fabrik-Listen-Preise** repräsentieren meine **Netto-Verkaufs-Preise** garant. erstklassiger, bester



94 er Mod. Ansichtssendung, Umtausch bereitwilligst. Illust. Listen auch über **gebrauchte und zurückgesetzte neue** Fahrräder gratis und franco. **Richard Renker, Cölleda.**

Fortsetzung des Ausverkaufs des Anton Pollert'schen **Tuch u. Buckskin-Lagers** von Montag den 2. April an. **Geöffnet** von 9-12 Uhr Vorm., **M. Möllnitz.** **Freitags u. Sonntags** „ 2-6 Uhr Nachm. **geschlossen.**

Funkenburg. Sonntag den 1. April früh **Speckkuchen.** Nachmittags von 3 Uhr an **Tanzmusik.** Dabei empfehle ff. Speisen und Getränke **Fr. Hoff.**

Angarten. Sonntag den 1. Montag den 2. und Dienstag den 3. April (zum Jahrmart) **humoristische Concerte** der Gesellschaft „Frohinn“ aus Halle. **6 schnelle Fingerlinien. 3 Herren.** Garderobe frei. **Geöffnet, jeden Tag neues Programm.** Anfang nachmittags 3 1/2 Uhr, abends 7 1/2 Uhr. **Entrée 25 Pf.** NB. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Hier ff. ans der altrenommierten Salischen Actien-Brauerei. **E. Lasse.**

E. T. Heute Sonntag 2 Uhr Leuna. **Speckkuchen** Montag von 1/9 Uhr an. **G. Klaffenbach.**

Circus Maine (während d. Jahrmartzes i. Angarten) **Heute Sonntag, Montag und Dienstag** mehrere Vorstellungen in der höheren Reitmatt u. Pferdebesetzung **Non plus ultra!** Vorführung eines gut dressirten **Riesenkuhkalbes.** **Neu! Neu! Neu! Ein Gegenbock** als Kunstreiter, sowie der dumme August mit seinem gut dressirten Hirschen Schwein Peter. **Non plus ultra!** Vorführung des gut dressirten Gei Nigolo. **Es ladet ergebenst ein die Direction.**

Neu! Nur 3 Tage. Neu! Vom Sonntag den 1. April bis Dienstag den 3. April. **Auf dem Neumarkt an Angarten.** **Paul Ma's** größtes und neuestes **Dampfcarroussel,** genannt **Deutschlands Berge,** genant großem Dampfmaschinen in Bewegung gesetzt. **Rechtst elektrisch beleuchtet.** Die neueste und größte Volksbelustigung für Jung und Alt. Um zahlreichem Besuch bittet ergebenst **der Besitzer.**

Reipisch. Sonntag den 1. April **Gühner-Tamben-u. Eierverlosung.** **Jedes Loos gewinnt.** **Morgen Montag** **frische Würst** **Fr. Adler,** gr. Schiffsstr. 7.

Freuzischer Beamten-Verein.
Vortragsabend

Donnerstag den 5. April d. J., abends 8 Uhr, im Saale der „Melchakrone“, Vortrag des Herrn Regierungsrath und Vortraths von Wangeln hier über: **„Familienleben der Vögel.“** **Der Vorstand.**

Dorn-Verein, Rothlein. Sonntag den 1. April, von nachmittags 3 Uhr ab, **Gesellschaftstanzchen** im Vereinslocal „Café“. Die sonst eingeladenen Gäste sind herzlich willkommen. **Der Vorstand.**

Gefang-Verein „Italia“ hält Sonntag den 1. April in den Räumen der Reichstraße sein **Vergnügen,** bestehend in **Abendunterhaltung und Tänzen.** **Der Vorstand.**

Gefangverein „Eho“ Sonntag den 8. April d. J., nachmittags von 4 Uhr an, **grosses Concert,** angeführt von der gesammelten Stadtkapelle, von abends 8 Uhr an **BALL im Casino.** Freunde und Bühnen des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Gasthof zur grünen Eiche. Sonntag den 1. April **Tauben-Auskegeln und -Ausschiessen.** **B. Schön.**

Verkäuferin wird zur Ausfülle die Marktzeit über in eine **Galanteriehandlung** am **Central-Postamt** **Stand neben dem Reichen-Portal.**

2 junge Mädchen zum Erlernen der feineren Küche finden Aufnahme im **Hotel z. Sonne.**

Ein Burfche im Alter von 18-19 Jahren, welcher mit Pferden gut umzugehen weiß, wird angenommen im **Hotel zum halben Mond.**

Lehrling sogleich od. später gesucht. Für **Wäsche u. Kleider** wird gelehrt. **Weber, Schornsteinfegermeister, Halle a. S., ar. Klaustr. 40.** (40499).

2 tüchtige Malergehilfen erhalten sofort dauernde Arbeit bei **C. Lechte, Wöhr, ar. Ritterstr. 14.** **Fein. Agenten f. Rev. u. Restaur. v. e. I. Hamburg. Cigaretten-Gasse** gesucht. **Hj. u. U. 1755 an Heiner, Kistler, Hamburg.** (E. H. a. 486).

Ein kräftiger Laufburfche erhält Stellung **Gothaerstraße 15.** **Ein Mädchen, 16 bis 18 Jahre alt,** für den Nachmittag gesucht **Seufertstraße 2.** **Ober, Zimmer, Saal und Restaurations-Belmer, Schmeckschlinge Rüdigerstr. 11/12,** **besucht mit Caution, Forderlicher, Hausbesitzer, Bierpfer, mehrere Burfchen sucht sofort **Freibrief-Große, Halle a/S, Auguststraße Nr. 1.** **Eine Frau findet Beschäftigung **Fischerstrasse 5.******

2 Photographien von einem **Stubebesitzer.** Bitte abzugeben bei **Burkhardt, Katernbergstr. 12.**

Dank. Ich fühle mich geborgen, der lieben Gemeinde Braundorf für den schönen Empfang, der mir bei meinem Einzug in meine neue Heimat zu Theil wurde, herzlichsten Dank zu sagen. **Dank besonders dem Herrn Pastor Wagner und Herrn Ortsrichter Wusch** für ihre herzlichste Aufnahme und freundliche Begleitung, sowie **ämtlichen Gemeindegliedern** für ihre für mich so ehrenvolle Gegenwart und Ueberrückung des schönen Braundorf. **Braundorf, den 29. März 1894. J. Wegell, Lehrer.**

Unserer heutigen Nummer liegt ein Prospect über die **amerikanisch vorzüglichen Gas- und Petroleum-Motoren** von **Wald, Beschlein, Maschinenfabrik Altenburg (S. A.),** bei, worauf wir unsere Leser mit dem **Bemerken** besonders aufmerksam machen, daß diese Maschinen während der vorjährigen **Währungs- und Industrienaussstellung** allein mit der großen **älteren Medaille** prämiirt wurden und in Bezug auf **Zuverlässigkeit und ruhigen Gangart** der besten Dampfmaschine in Nicht nachsehen.

Provinz und Umgegend.

A. Halle a. S., 29. März. Hallescher Bankverein von Kullisch, Raampf & Co., Halle a. S., Actiengesellschaft. Die heute abgehaltene ordentliche Generalversammlung nahm zunächst den Geschäftsbericht für 1893 entgegen, genehmigte die Bilanz und ertheilte den persönlich haftenden Geschäftsführern und den Aufsichtsratsmitgliedern Entlassung. Nach den Vorschlägen des Aufsichtsraths wurde der erzielte Reingewinn von 664 412,60 Mk. wie folgt vertheilt: 5 pCt. Verzugsdividende auf 8 400 000 Mark Actien-capital = 420 000 Mk., Taxidivide an den Aufsichtsrath und die persönlich haftenden Geschäftsführer 56 843 Mk., 2 pCt. Superdividende = 168 000 Mk., Vortrag auf neue Rechnung 17 953 Mk. Zum Schluss wurden noch Wahlen vorgenommen.

Halle a. S., 30. März. Der neue Parrer von Reibburg bei Halle (an Stelle des verstorbenen Superintendenten Fabarius), Herr Willard Oberparrer Thiel aus Königberg i. Pr., ist dorther mit Familie eingetroffen und von seiner neuen Gemeinde feierlich empfangen worden. Die Stelle ist sehr gut fundirt und war die Zahl der Bewerber um dieselbe nicht gering. U. a. hatte sich ein hoher Geistlicher aus Schiffsen gemeldet, der auch vom Consistorium befähigt, von der Gemeinde aber ob seines Alters und seiner großen Ansprüche in Bezug auf Baukosten abgelehnt worden war. Darüber entstand ein langer Streit, der nun aber glücklicherweise beigelegt worden ist. — Gleichwie in Weichenstein sind auch in Grädlitz bei Halle bei den kürzlich gehaltenen Wahlen von Gemeindevertretern für die dritte Abtheilung die Sozialdemokraten trotz eifriger Agitation unterlegen. Darüber natürlich großes Gezeier im Lager der „Genossen“ und Schimpfen auf die Capitalisterei und die Schleppeppratterei der Arbeiter.

Halle, 30. März. Auf der Eisenbahnstraße Halle-Gönnern, nahe der Station Leiza wurde heute in aller Frühe der Leichnam eines Mannes aufgefunden; der Kopf war von Kumpfe getrennt. Der Todte wurde als der Kaufmann W. Ost. Beyer von hier, 47 Jahre alt, verheiratet, Vater von 5 Kindern, cognoscirt und nach gerichtlicher Aufhebung nach Halle geschafft. Ob hier ein Unglücksfall oder ein Selbstmord vorliegt, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. — Herr Wendtarm Hoffmann betraf gestern Morgen in aller Frühe auf dem Wege zwischen hier und Büschdorf zwei Männer, welche schwere Pakete mit sich führten. Da ihm dies verdächtig vorkam, so hielt er die Betroffenen an und fragte sie nach dem Inhalt der Pakete. Statt der Antwort warfen sie die Pakete von sich und nahmen Reißaus, was ihnen bei dem herrschenden dichten Nebel auch gelang. In den beiden Paketen fanden sich 4 schwere geräucherter Schinken, die sicher gestohlen sind, vor.

Weigenfels, 31. März. Gestern Vormittag erfolgte auf Requisition der Staatsanwaltschaft die Verhaftung des hiesigen Zirkusführers Sidel. Derselbe ist sofort in das Untersuchungsgefängnis nach Raumburg eingeliefert.

Raumburg, 29. März. In der gestrigen Generalversammlung der Straßenbahngesellschaft wurde der Geschäftsbericht für das Jahr 1893 vorgetragen, der mit einem Verluste von 15 907,60 Mk. abschließt. Dieser Verlust ist in den ersten Monaten d. J. noch weiter gewachsen. Die Ausgaben wurden noch höher sein, wenn die Aufsichtsräte ihre angelegte Thätigkeit nicht unentgeltlich ausüben. Eine längere Besprechung knüpfte sich an die Frage, ob statt des Dampftriebes nicht besser der elektrische eingeführt werden möge; hierzu sei aber eine Erhöhung des Aktienkapitals notwendig, auch eine Erweiterung des Bahnbetriebes bis nach Altmich bezw. Gröblich. Von anderer Seite wurde noch die Einführung des Gasbetriebes vorgeschlagen. Nachdem der Geschäftsbericht einstimmig genehmigt und der Vorstand entlassen worden war, wird der Antrag, über die Liquidation in einer neuen Generalversammlung am 11. April zu beschließen, mit 193 gegen 80 Stimmen angenommen. Inzwischen soll der Vorstand die Verhandlungen wegen Gewinnung einer neuen Betriebskraft fortsetzen. Sodann wurden an Stelle der Herren Reinhardt (jetzt Vorstand) und Haasensitter (ausgeschieden) die Herren Hagemann und Leine mit 173 bezw. 188 Stimmen zu Aufsichtsräthen gewählt. Endlich wurde nahezu einstimmig beschlossen, vom 1. April ab den Zehnpendeltarif wieder einzuführen.

Zorgau, 30. März. Die gestern in Grädlitz abgehaltene Auktion von Habblutsperden hatte bei einem Verkauf von insgesamt 37 Stück ein Ergebnis von 2606 1/2 Doppelkronen = 52 130 Mark. Den höchsten Preis erzielte die 1890 in Grädlitz geborene dunkelbraune Stute Benedita mit

126 Doppelkronen, während die 1885 geborene engl. Vollblutstute Verbanki (v. Gaman u. Vollchen) nur 118 brachte. Der Durchschnittspreis eines einzelnen Pferdes beträgt somit nur 1409 Mk.

Cisleben, 29. März. Heute Abend gegen 7 Uhr sahen viele Passanten eine Leichenbestattung, wie sie höchst selten vorkommt. Der einzige Thürmer unserer Stadt auf dem Petrikurm, Kribitz mit Namen, ist heute Vormittag gestorben und wurde zu obiger Zeit im Corps und schwindelnder Höhe am Felle heruntergelassen. (Holl. Ztg.)

Nordhausen, 30. März. Einen entsetzlichen Tod fand gestern, wie die „Nordh. Ztg.“ meldet, der elfjährige Sohn des Postbeamten Lier hier, der zwischen 6 und 7 Uhr oberhalb in dem Garten seiner Eltern an dem dort befindlichen Turm, welches aus Erden besteht, erkängt vorgefunden wurde. Wahrscheinlich hat der Knabe an dem Redelungen ausgeführt die durch einen unvorhergesehenen Zufall eines so tragischen Ausgangs nahmen. Der Schmerz seiner betrauernden Eltern und Geschwister über den so jenseitigen Tod des hoffnungsvollen guten Knaben ist unbefreiblich.

Kom Harze, 28. März. Die Bauholzauktionen, die jetzt abgehalten werden, gehen meist recht schlechte Resultate. Auf mehreren Auktionen wurden überhaupt keine Erlöse auf Bauholz abzugeben, auf anderen waren diese so gering, daß die Auktionen ausgedehnt werden mußten. Die Holzhändler erklären, daß ihnen die Aufträge aus den größeren Städten fehlen, da dort die Verkauf in diesem Frühjahr recht gering sei.

Dörröblingen, 30. März. Seit vorgestern wird am salzigen See ein interessanter Vorgang beobachtet. Die sogen. Trufe kriecht in sich selbst zusammen, das Wasser und die Ufer verschwinden dem Auge bemerkbar in der Tiefe. Die Abnahme ist eine sehr rasche, so daß die Vermuthung nahe liegt, der Rübinger See in aller Kürze auch ohne die Thätigkeit der gewerkschaftlichen Pumpen geleert zu sein.

Annaberg, 30. März. Eine furchtbare Plutthat ist am Mittwoch in unserem Nachbarstädtchen Buchholz verübt worden. Oberhalb des Schillerplatzes im Buchholzer Stadtheide wurde eine Frau und zwei Kinder mit durchschnittenen Kehlen aufgefunden. Rechts neben der etwa 35 Jahre alten Frau lag ein ungefähr 7 Jahre altes Mädchen und neben diesem dessen 6-jähriger Bruder. Während die Kinder bereits ihren Geist aufgegeben hatten, gab die Frau noch Lebenszeichen von sich, starb aber schon nach wenigen Stunden. Die Frau, in der man später die Wittin eines Cartonagenarbeiters erkannte, war die Mutter der Kinder und hat, jedenfalls in Augenblicken geistiger Unmuthung, die blutige That selbst vollbracht.

Wittenberg, 30. März. Wie das Mitt. Ztbl. hört, sind bezüglich des Projektes, das neu zu begründende Lehrer-Seminar hier in Wittenberg zu errichten, die Verhandlungen seitens der hiesigen städtischen Behörden bereits lebhaft im Gange.

Dresden, 29. März. König Albert unternahm gestern, wie den Bz. N. R. telegraphisch

hingewiesen werden, daß der Herr Minister die Handelsammer ermächtigt hat, jene Ursprungszeugnisse auszufertigen und zu beglaubigen.

Der hiesige Preuß. Beamten-Verein hielt am Freitag Abend im Saale der „Reichstrone“ seine Generalversammlung ab und beschloß sich zunächst mit der Neuwahl des Vorstandes. Aus denselben gingen die Herren Reg. u. Hofrath v. Reichenau als Vorsitzender, Reg. Rath Meyer als 1. Stellvertreter, Bureau-Vorkehrer Taroff als 2. Stellvertreter, Hauptmann a. D. Gesty als Kassensührer, Reg.-Secr. Assistent Pegold als Schriftführer, Reg.-Hauptassistent Roth, Oberpostsek. Klein, Musikbr. G. Humann, Lehrer Ben denburg und Landes-Actr. Assistent G. Säge als Beisitzer hervor. Hierauf erfolgte die Rechnungslegung für die Jahre 1891, 1892 und 1893. Das letzte schließt ab mit 604,76 Mk. Einnahme, 375,23 Mk. Ausgabe und einem Saldo von 229,53 Mk. Dem Kassier wurde Entlassung ertheilt und der Mitgliedsbeitrag für 1894 wieder auf 1 Mk. festgesetzt. Schließlich trat die Versammlung in die Besprechung eines neuen Statutenentwurfs ein und erklärte sich mit demselben im Wesentlichen einverstanden. Der entgeltliche Beschluß hierüber bleibt einer neu einberufenen Generalversammlung vorbehalten. Nach Erledigung weiterer geschäftlicher Angelegenheiten von geringem Interesse wurde die Versammlung geschlossen.

Das sogenannte Draufs- oder Angelb beim Mischen von Wohnungen hat, wie wir gelegentlich des Vierteljahrswechsels bemerken wollen, nicht den geringsten Zuwachs und für die Parteien keinerlei Verbindlichkeit; das Gesetz kennt diesen Brauch nicht, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil bei dem Mietpreis unter 150 Mk. jede mündliche Vereinbarung, also der Betrag auch ohne dieses Angelb, bindend ist, während es bei Mietpreisen über 150 Mk. eines schriftlichen Vertrages bedarf. Außer den zur Zeit zwischen Frankfurt a. M. und Berlin über Eisenach-Halle bereits bestehenden Durchgangs- (D-) Zügen Nr. 5 und 6 werden vom 1. Mai d. J. ab auch die Nacht-Schnellzüge Nr. 1 und 2 der gleichen Strecke, die anschliefenden Schnellzüge Nr. 201 und 202 der Linie Leipzig-Gorbetha und die Schnellzüge 13 und 18 zwischen Berlin und Leipzig in D-Züge umgewandelt. Bei Benutzung dieser Züge ist daher ebenfalls außer dem tarifmäßigen Fahrgehalte eine Platzgebühre von 2 Mk. zu entrichten.

Da der heutige 1. April auf einen Sonntag fällt, so brauchen bei Umzügen nach den gesetzlichen Bestimmungen die großen Wohnungen erst bis zum 4. April geräumt zu sein. Die Antrittszeit des Gefindes ist der 2. April, zugleich auch der Termin für das abziehende Gefinde. Für alle diejenigen Veränderungen, welche eine polizeiliche Anmeldung bedingen, also die Anmeldung beim Wohnungswechsel, der An- und Abzug des Gefindes, der Gewerbegehälten und Beheligen, dürfen die für die An- und Abmeldung vorgeschriebenen Fristen nicht veräußert werden, damit sich die Meldepflichtigen nicht der Bestrafung aussetzen. Die Postämter sind von heute an schon um 7 Uhr früh offen.

Morgen beginnt unser Remontré-Jahresmarkt, der von Verkäufern und Schaubudenbesitzern ungemein zahlreich besucht ist. Der Verkehr dürfte sich demnach recht lebhaft und interessant gestalten. Herr Ziegelmeister Prall trat heute vor 30 Jahren in den Dienst des Ziegelbesitzers Herrn Schmidt hier, bei dem er in dieser langen Zeit ohne Unterbrechung in Arbeit stand. Dem braven Jubilar bringen auch wir unsern herzlichsten Glückwunsch!

Aus den Kreisen Merseburg und Duerzen. Bei dem Gutbesitzer G. in Craaca brachen in der Nacht vom vorigen Sonnabend zum Sonntag Diebe ein und öffneten gewaltsam einen Schrank, in dem sie jedoch den erwarteten Vorrath nicht vorfanden. Die Langfinger zogen deshalb mit leeren Händen wieder ab. Schleuditz, 30. März. Nach einer Mittheilung des Directors des Provinzial-Museums für Alterthumskunde Dr. Jul. Schmidt in Halle sind bis von Herrn Beyer in Kaplaun angegrabenen Thongefäße altägyptischer Ursprungs und zusammen vielleicht dem 6. Jahrhundert n. Chr. Gebürt.

(Aus vergangener Zeit.) Wir haben früher innerhalb der Geschichte der französischen Revolution vor 100 Jahren bereits gezeigt, wie der Dämonsch Koboldspierre bemüht war, die Gewalt an sich zu reißen. Er ging nicht nur mit der größten Rücksichtslosigkeit, sondern auch mit äußerster Klugheit vor. Auf diesem Wege gelang ihm auch mit Ausdauer und Beharrlichkeit, seinen gefährlichen Nebenbuhler Danton zu beseitigen. Es ist dies eines



zünftig des Waarenverkehrs mit Ausland darauf